

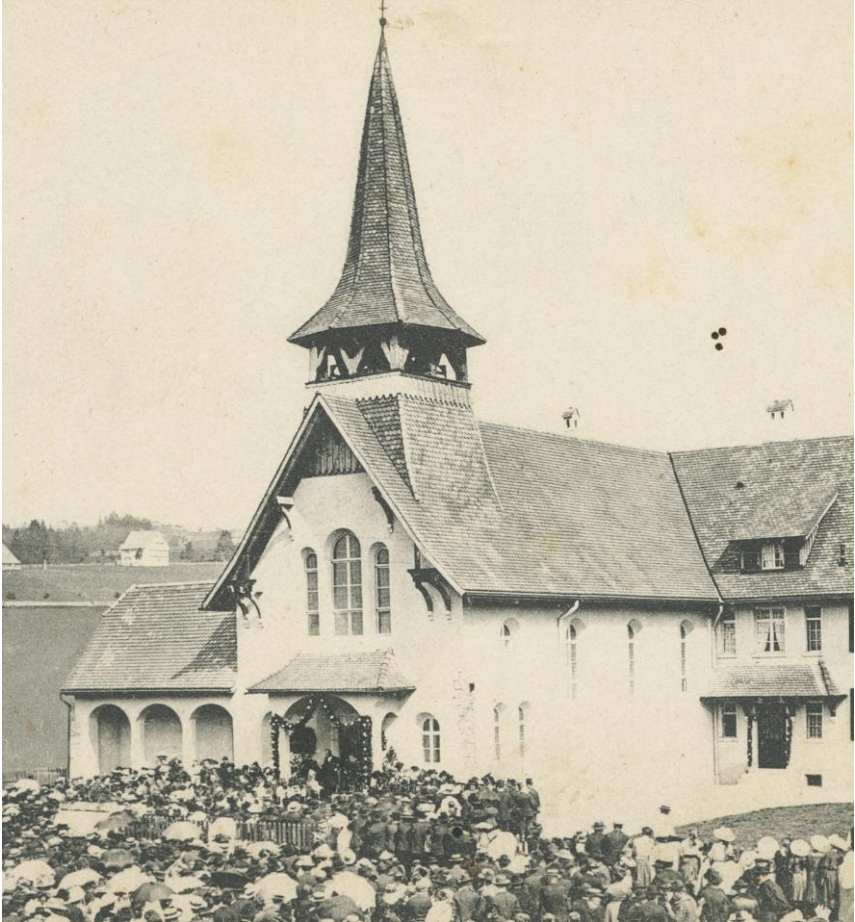
JAHRESBERICHT 2025

zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung
vom Sonntag, 19. April 2026



Inhaltsverzeichnis

Traktanden	5
Jahresbericht 2025 des Präsidenten	6
Berichte aus dem Gemeindeleben	8
Informationen zum Projekt «gemeinsames Kirchgemeindehaus»	23
Bericht aus der Synode	25
Jahresbericht 2025 Ressort Liegenschaft und Unterhalt	25
Rechnung 2025 und Budget 2026	27
Kommentar zur Jahresrechnung 2025, Budget 2026 und Steuerfuss 2026	31
Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission (GPK)	32
Statistik 2025	34



Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 13. April 2025
4. Jahresrechnung 2025
 - Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission (GPK)
5. Budget 2026
6. Steuerfuss 2026
7. Gesamterneuerungswahlen Behördenmitglieder
 - Wahl der Mitglieder der Kirchenvorsteherchaft (Ersatzwahlen für Regula Speck und Michael Eugster)
 - Wahl des Präsidenten
 - Wahl des Kassiers
 - Wahl der Geschäftsprüfungskommission
 - Wahl der Synodenmitglieder
8. Mitteilungen und Umfrage

Jahresbericht 2025

«Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu.» (Offenbarung 21, 5)

Vielleicht sind Ihnen diese Worte im Verlauf der vergangenen Monate bereits einmal begegnet. Es handelt sich um die Jahreslosung der Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen (ÖAB), welche seit 1930 jährlich veröffentlicht wird und für viele Christen im deutschsprachigen Raum als Leitvers für das Jahr dient. Für mich persönlich hat dieser und auch der vorangehende Vers durch einen Todesfall in der Familie eine besondere Bedeutung erhalten. «Er wird alle (...) Tränen abwischen, und es wird keinen Tod und keine Trauer und kein Weinen und keinen Schmerz mehr geben.» (Off. 21, 4) Die zuversichtliche Hoffnung darauf, dass Gott in der Ewigkeit alles neu erschaffen wird, beantwortet im Hier und Jetzt nicht alle Fragen und löst auch nicht alle Probleme. Doch diese hoffnungsvolle Perspektive kann Trost und Kraft geben und so bereits im Hier und Jetzt eine Wirkung entfalten. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, dass Sie durch das Jahr hindurch immer wieder neu mit Kraft, Freude und je nach Lebenssituation auch mit Trost und Zuversicht erfüllt werden.

In unserer Kirchgemeinde wurde im vergangenen Jahr nicht alles neu, doch erfordern die verschiedenen Gefässe, Projekte und Aktivitäten immer wieder aufs Neue ein grosses Engagement, kreative Ideen und viel Herzblut. Die Ressortverantwortlichen und der Pfarrer berichten im Rahmen des vorliegenden Jahresberichtes ausführlich über die vielfältigen Formen, in welchen dieses Engagement im vergangenen Jahr in unserer Kirchgemeinde sichtbar und erlebbar wurde.

Neuerungen gab und gibt es bei den Mitarbeitenden und der Vorsteher-schaft der Kirchgemeinde:

- Edith Gubser hatte während vier Jahren die organisatorischen Fäden im Sekretariat in der Hand. Da sie sich nun beruflich neu orientiert hat, leitet seit Beginn des neuen Jahres Jeannine Tanner unser Sekretariat.
- Regina Graf unterstützte unsere Kirchgemeinde während etwas mehr als drei Jahren als stellvertretende Mesmerin. Auch sie hat sich dazu entschieden, eine neue berufliche Herausforderung anzugehen.

- Elisha Inauen hat im Januar mit Unterstützung von ihrem Ehemann Anton Inauen die Aufgabe als stellvertretende Mesmerin von ihr übernommen.

Edith und Regina werden an der Kirchgemeindeversammlung verabschiedet. Dennoch möchte ich bereits an dieser Stelle einen grossen und herzlichen Dank für ihre Mitarbeit aussprechen.

Auf die Kirchgemeindeversammlung 2026 hin haben Regula Speck und Michael Eugster als Mitglieder der Kirchenvorsteherschaft ihren Rücktritt erklärt.

- Regula Speck hat sich während vieler Jahre auf vielfältige Weise für die Kirchgemeinde engagiert. Seit 2008 war Regula Mitglied der Kirchenvorsteherschaft. Zudem engagierte sie sich von 2018 bis 2024 in der Synode. Durch ihren Rücktritt verlieren wir zu unserem grossen Bedauern das dienstälteste und somit erfahrenste Mitglied der Kirchenvorsteherschaft.
- Bedingt durch den Wohnortwechsel nach Herisau muss Michael Eugster sein Amt in der Kirchenvorsteherschaft nach drei Jahren leider niederlegen.

Regula und Michael werden an der Kirchgemeindeversammlung verabschiedet. Beiden gebührt für ihre Mitarbeit ein grosser und herzlicher Dank. Ein grosser Dank gilt auch allen angestellten und freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die das Gemeindeleben mit ihrem wertvollen Einsatz an den Sonntagen und auch unter der Woche ermöglichen und prägen.

Die aktualisierten Informationen im Hinblick auf das Kirchgemeindehaus-Projekt finden Sie sowohl im vorliegenden Jahresbericht als auch auf unserer Website. Sobald ergänzend zu den Beschreibungen neue Visualisierungen vorliegen, werden sie dort aufgeschaltet.

Wir würden uns freuen, Sie an der Kirchgemeindeversammlung und auch an anderen Veranstaltungen der Kirchgemeinde begrüßen zu dürfen.

Timeo Studer
Präsident

Berichte aus dem Gemeindeleben

Das vergangene Jahr war für unsere Kirchgemeinde geprägt von bereichernden Begegnungen und positiven Entwicklungen. Unsere Mitarbeitenden haben das Leben unserer Gemeinde auf vielfältige Weise bereichert.

Gottesdienste

Unsere Gottesdienste wurden auch im letzten Jahr von vielen engagierten Mitarbeitenden und Musikern gestaltet. Die Gemeinschaft konnten wir beim Kirchenkaffee weiter pflegen. Viele aktive Mitglieder gestalteten die Gottesdienste mit, sei es in der Einleitung der Gottesdienste, in der musikalischen Gestaltung oder bei der Gestaltung des Weihnachtsmusicals, das dreimal eine volle Kirche erfreut hat. Unser herzlicher Dank gilt den zahlreichen ehrenamtlichen Helfern, die sowohl an diesem Anlass als auch während des ganzen Jahres mit grossem Einsatz zu einer lebendigen Gottesdienstgemeinschaft beigetragen haben.

Musikalisch begleitet wurden die Gottesdienste von unseren Organisten Marie-Louise Büchler, Andreas Erdös, Jan Fässler, Christian Fritsche, Simone Perron, Ursula Fröhlich, Bernhard Roth, Timeo und Tonja Studer, Eliane Breitenmoser, sowie Regula Weiss die an vier Sonntagen zusammen mit einer Kinderschar aus unserer Kirchgemeinde die Musik gestaltete. Zusätzliche musikalische Akzente setzten die Jugendmusik Appenzell am Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag und das Zitherduo Appenzell am Ewigkeitssonntag.

Kinder und Jugend

Auch für Kinder und Jugendliche gab es 2025 viele wertvolle Angebote, wie die Kinderhüte, Kolibri und 7up an Sonntagen sowie das Jugendprogramm unter der Leitung von Markus Stenzel. Im August konnten wir unter der Leitung von David Knaus und der Mitarbeit vieler Eltern eine Jungschar starten, die sich von Anfang an über viele Kinder freuen durfte. Zu den Höhepunkten zählte das Adonia-Teenslager mit dem Abschlussgottesdienst im April.

Mike Lotz
Pfarrer

Talk am Sonntagmorgen

Viermal jährlich laden wir Gäste zu einem besonderen Gottesdienst ein. Im vergangenen Jahr sprach Damaris Buchenhorner, Verwaltungsratspräsidentin der Eptinger Mineralquelle AG, über das Eptinger Wasser und über die Glaubensquelle, aus der sie persönlich Kraft schöpft.

Ruedi Josuran, ehemaliger Fernseh- und Radiomoderator, erzählte von seinem Leben als Migrant, seinen gesundheitlichen Herausforderungen und davon, wie sein Glaube ihm Halt gab.

Vreni Peterer wurde als Stimme für Betroffene von sexuellem Missbrauch im kirchlichen Umfeld bekannt. Bewegend schilderte sie ihre eigenen Erfahrungen und ihren mutigen Einsatz für die wichtige Aufklärung in diesem Bereich.

Unser letzter Gast war Christian Lohr. Trotz Contergan-Schädigung - ohne Arme und mit deformierten Beinen geboren - zeigte er eindrücklich, wie ein Leben mit starkem Glauben und familiärem Rückhalt gelingen kann.

Martin Breitenmoser

Weihnachtsmusical

Ein Highlight für die teilnehmenden Kinder und auch für alle Gottesdienstbesucher war das Weihnachtsmusical, das dank engagierten Freiwilligen auch dieses Jahr wieder durchgeführt werden konnte.

Seit Ende Oktober wurde mit rund 40 Kindern im Alter von 5 bis 14 Jahren während fünf Probeterminen motiviert und fleissig gesungen sowie Theater und Choreografien einstudiert. Für die Tanzgruppe gab es zwei zusätzliche Proben, bei denen die Kinder und Jugendlichen ihre eigenen Ideen einbringen und die Tänze gemeinsam entwickeln konnten.

Bei allen Proben wurden wir mit feinen Znünis, Zvieris oder Zmittag verwöhnt, die von Kindern und Eltern zubereitet wurden und jeweils für neue Energie und gute Laune sorgten.

Am 13. und 14. Dezember war es dann so weit: Das von Andrew Bond geschriebene Musical «D'Wiehnachtsräuber» wurde mit grossem Erfolg und ansteckender Begeisterung dreimal vor jeweils voller Kirche aufgeführt.



Die Sonntagsaufführungen wurden mit dem beliebten und inzwischen bereits traditionellen Zopf-Apéro (am Vormittag) beziehungsweise Hot-dog-Apéro (am Abend), der jeweils für ein gemütliches Beisammensein und regen Austausch genutzt wurde, abgerundet.

Tonja Studer

Kinderhüte und Kolibri

Auch im Jahr 2025 durften wir an den Sonntagen eine wachsende Zahl von Kindern in unserer Kirche willkommen heissen. In der Kinderhüte (0–3 Jahre) und im Kolibri (4–6 Jahre) erlebten die Kinder gemeinsames Singen, das Kennenlernen von Bibelgeschichten, gemeinsames Beten und Spielen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen engagierten Freiwilligen, die mit viel Einsatz und Freude die Kinderhüte und das Kolibri möglich gemacht haben. Dank ihres Engagements konnten viele Kinder wertvolle Glaubenserfahrungen sammeln.

Das Kinderhüte- und Kolibri-Team

Isaline Lotz, Sara Asfha, Brigitte Breitenmoser, Fabienne Breitenmoser, Silvia Inauen, Lea Isenring, Fiorella Knaus, Aline Rusch, Ruth Seydel und Sandra Stenzel

7up

Das Angebot 7up richtet sich an Kinder im Übergang vom Primarschul- zum Jugendalter und bildet ein wichtiges Bindeglied zur T-Church Jugendgruppe. Durch gemeinsame Programmpunkte konnten im vergangenen Jahr erste Kontakte zur T-Church geknüpft und vertieft werden.

Die Treffen fanden regelmässig statt und boten Raum für Gemeinschaft, Spiel und das altersgerechte Kennenlernen biblischer Geschichten sowie alltagsnaher Themen.

Im vergangenen Jahr kam es zu einem Wechsel in der Hauptleitung: Die Verantwortung ging von Eliane Breitenmoser auf Markus Stenzel über. Mit viel Engagement wirkte Tonja Studer mit, Timeo unterstützte als Backup und ebenfalls im Einsatz standen Fabienne und Maurus Breitenmoser. Neu im Team ist Lea Isenring, die die Arbeit bereichert.

Ein herzlicher Dank gilt allen Leiterinnen und Leitern sowie den Eltern für ihre Unterstützung. 7up konnte so auch im vergangenen Jahr als verlässliches Angebot innerhalb der Kirchgemeinde weitergeführt werden.

Das 7up-Team

Markus Stenzel, Eliane Breitenmoser, Fabienne & Maurus Breitenmoser, Lea Isenring, Isaline Lotz, Ruth Seydel, Tonja & Timeo Studer

Jugendarbeit «T-Church»

An der Jugendarbeit der Kirchgemeinde nahmen im vergangenen Jahr regelmässig fünf bis acht Teenager teil. Die Treffen fanden meistens im Rahmen des Sonntagsjugendprogramms statt.

Neben biblischen Impulsen und Gesprächen über Alltagsthemen wurden auch gemeinsame Aktivitäten durchgeführt. Ein besonderer Schwerpunkt war das Unterführungsprojekt Aquazell in Zusammenarbeit mit Jugendlichen aus dem Asylzentrum.



Im Rahmen der T-Church engagierten sich die Jugendlichen zudem bei generationenübergreifenden Anlässen wie dem Seniorenmorgen und einem Adventsanlass mit Kerzenziehen und Basteln von Adventschmuck.

Ein herzliches Dankeschön gilt den Eltern und Helfern, durch deren Unterstützung die Jugendarbeit auch im vergangenen Jahr verlässlich weitergeführt werden konnte.

Markus Stenzel
Jugendarbeiter

Jungschar

«Heb di fescht – Mir sind d' Jungschi Appezöll»



Mit Freude im Herzen und fröhlichen Klängen wurde am 23. August 2025 die Jungschar Appenzell gegründet.

12-18 Kinder besuchen seither an jedem zweiten Samstag während des Schuljahres von 13.30 bis 17.00 Uhr ein buntes Programm, das hauptsächlich in den Wäldern rund um Appenzell stattfindet.

Spiele im Wald, gemütliches Beisammensein am Lagerfeuer, ein kurzer Input zu einem biblischen Thema sowie der gemeinsame Zvieri sind einige der Aktivitäten, die diese Samstagnachmittage sowohl für die Leiterinnen und Leiter als auch für die Kinder zu einem Highlight machen. Die Jungschar begeistert und weckt Abenteuerlust.

«...Me hebid zeme, alli: Gross und Chlii!»

David Knaus

Kleidertausch

Bereits zum siebten Mal in Folge konnte der Frauenkleidertausch in der reformierten Kirche Appenzell stattfinden, und erfreute sich auch dieses Mal grossen Erfolgs. An dieser Stelle möchten wir uns bei der Mitbegründerin dieses Anlasses, Eliane Breitenmoser, von Herzen für ihren wertvollen Einsatz bedanken, da dies ihr letzter Einsatz als Organisatorin war.

Sandra Grubenmann-Neff

Gebet

Das Gebet ist für unsere Kirchgemeinde zentral. Es vertieft die Beziehung zu Gott und stärkt sowohl den persönlichen Glauben als auch die Gemeinschaft. Im Gebet suchen wir Gottes Führung für unser Leben, bitten um Weisheit für Entscheidungen und um Einheit in unserem gemeinsamen Auftrag als Kirche. Wenn wir für andere beten, verändert Gott auch unsere eigenen Herzen.

In und um unsere Kirchgemeinde treffen sich regelmässig verschiedene Gruppen, um gemeinsam zu beten und diese wichtige Grundlage unseres Glaubens zu pflegen.

Ökumenischer Weltgebetstag 2025

Der ökumenische Weltgebetstags-Gottesdienst mit dem Blick auf die Cook-Inseln, Teil der Südsee, wurde am 7. März in der Stephanskappelle in Appenzell abgehalten und erfreute sich vieler interessierter Besucherinnen und Besucher.

Der Weltgebetstag Schweiz ist Teil einer weltweiten Frauenbewegung aus vielen christlichen Traditionen. Stets am ersten Freitag im März laden sie in ihren Kirchen zum Gebetstag ein. Durch die Gemeinschaft im Beten und Handeln sind Menschen weltweit miteinander verbunden.

Für das Jahr 2025 haben uns Frauen aus verschiedenen christlichen Konfessionen von den Cook-Inseln die Liturgie geschenkt. «Wunderbar geschaffen» lautete das Motto und stellte die Hauptaussage des 139. Psalms dar: Gott kennt uns, Gott ist bei uns, Gott hat uns wunderbar geschaffen.

Diese Erkenntnis ermutigt uns immer wieder neu zu einem rücksichtsvollen und wertschätzenden Umgang mit unseren Mitmenschen.

Sie ist eine der Grundbedingungen für ein friedliches Zusammenleben und fordert uns zugleich auf, rücksichtsvoll mit Gottes Schöpfung umzugehen und sie vor Zerstörung zu bewahren.

Wir Frauen vom Vorbereitungsteam erfahren stets Neues und Interessantes über das entsprechende Liturgieland, seine Menschen, ihre Lebensbedingungen und Nöte. Das weitet unseren Blick und fördert Hilfsbereitschaft sowie Dankbarkeit in unserem eigenen Leben.

Im Namen des WGT-Vorbereitungsteams
Marianne Jordi

Ökumenisches Abendgebet

Wir sind eine kleine Gruppe von Frauen aus der evangelischen und katholischen Kirche Appenzell, die sich jeden zweiten Freitag um 19.00 Uhr zu einem gemeinsamen Ökumenischen Abendgebet in der evangelisch-reformierten Kirche trifft. Die Abendgebete werden von uns abwechselungsweise vorbereitet.

Wir möchten die christliche Einheit und Zusammenarbeit zwischen unseren beiden Konfessionen fördern. Abendgebete sind nicht nur Tradition, sondern auch eine wunderbare Möglichkeit, sich mit Gott zu verbinden, über den vergangenen Tag und unser Leben nachzudenken sowie ein Gefühl von Zufriedenheit und Frieden zu fördern. Der Apostel Paulus betont die Wichtigkeit, innerhalb der christlichen Gemeinschaft ein harmonisches und friedliches Verhältnis aufrechtzuerhalten. Dies ist ein zentraler Grundsatz der Ökumene.

Das Ökumenische Abendgebet richtet sich an alle, die eine Zeit der Stille und Besinnung suchen und sich gerne von Gebeten, Gesängen und Bibeltexten tragen lassen möchten. In gegenseitiger Wertschätzung unserer unterschiedlichen Konfessionen laden wir zum Gebet, Singen und zur Stille ein.

Im Namen der Abendgebetsgruppe
Luzia Fässler

Zwischenhalt

Wir sind eine Gruppe, die sich jeweils am Freitagmorgen von 08.00 bis 09.00 Uhr zum Gebet, Lobpreis und Austausch trifft. Es ist uns ein Herzensanliegen, für unsere Kirchgemeinde zu beten, ganz besonders für jene, die Verantwortung tragen. Wir beten auch für persönliche Anliegen, für die Obrigkeiten, sowie für nationale und weltweite Anliegen, ganz im Sinne von 1. Timotheus 2,1-4.

Wir sind überzeugt, dass Gebet und Lobpreis Situationen und Menschenherzen zum Guten verändern können. Damit dies geschieht, ruft uns der Apostel Paulus auf, immer wieder das Gebet in Anspruch zu nehmen, im Vertrauen darauf, dass Gottes Reich gebaut werde und sein Wille und seine Absicht geschehe.

Alle Interessierten sind beim Zwischenhalt Gebet herzlich eingeladen.

Rösli Schiess

Bibel und Glaube im Dialog

Einmal pro Monat setzen wir uns zusammen, um über einen biblischen Text nachzudenken und zu überlegen, wie wir ihn in unsere Zeit und in unser Leben umsetzen können. Dabei haben ganz unterschiedliche Meinungen Platz. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, um mitzumachen.

Wer sich mit der Bibel vertraut machen möchte, ist jederzeit herzlich willkommen. Eine verbindliche Teilnahme ist keine Voraussetzung, man kann auch einfach einmal „reinschnuppern“.

Martin Breitenmoser

60 plus

Musik tut einfach gut! Anfang des Jahres konnten wir vom Hackbrettbauer Johannes Fuchs viel Hintergrundwissen rund ums Hackbrett erfahren. Verschiedene Stücke, gespielt mit unterschiedlichen Schlegeln (= Ruten) aus der ganzen Welt, rundeten den gelungenen Anlass ab.



Am Ende des Jahres sangen wir als Gruppe bekannte Advents- und Weihnachtslieder. Es tönte wunderbar, wie in einem Chor!

Neben unterhaltsamen Nachmittagen befassten wir uns auch mit ernsteren Themen, die unser Leben und das Leben anderer betreffen. Ich denke dabei an das Treffen mit Ruth Mauz über die Versöhnung mit der eigenen Lebensgeschichte. Haben wir uns schon einmal damit befasst? Das persönliche Erzählen machte Mut, bei uns selbst hinzuschauen. Mit Gottes Hilfe dürfen wir einen Weg der Versöhnung gehen. Es ist möglich, Frieden zu finden.

Andere Christen leben anders. Dass wir so privilegiert sind, uns hier in der Schweiz ohne Verfolgung treffen zu können, wurde uns beim Besuch von Open Doors neu bewusst.

Das Frühstückstreffen an einem Samstagmorgen bereicherte uns alle. Ist es nicht herrlich, wenn verschiedene Generationen einer Kirchgemeinde gemeinsam etwas unternehmen? Die Teenager, begleitet von Jugendarbeiter Markus Stenzel, bedienten uns bei einem festlichen Zmorge.

Bei kurzen Fragen und Antworten erzählten wir einander, was Frieden für uns bedeutet.



Unser Ausflug im September führte nach Maienfeld in die Bündner Herrschaft. Mike Lotz und Rosa Höhener begleiteten die Gruppe zu verschiedenen Haltestellen: in die Kirche Grabs für eine kurze Andacht und Kaffee sowie zu einem wunderbaren Spaziergang durch den Eichenwald in Maienfeld. Der Zvierihalt fand direkt am Walensee im Restaurant «Marina» statt, ein Genuss vor der Heimreise.

Bei lustigen und ernsten Anekdoten über Schweizer Maler staunten wir im Oktober manchmal darüber, welche Geschichte hinter den Bildern stecken. Fredy Staudacher gestaltete diesen Nachmittag mit viel Freude.

Aus der Region besuchte uns Simon Tanner von der Helimission mit Sitz in Trogen. Wie im Nu ging der Nachmittag vorbei, kein Wunder bei solch spannenden und ergreifenden Geschichten sowie einem Kurzfilm, der uns nach Madagaskar führte. Das Ziel der Helimission ist es, das Evangelium in Wort und Tat mit dem Helikopter an abgelegene Orte zu bringen.

Im Durchschnitt nahmen 15 Personen an den 60-plus-Nachmittagen teil. Bei Kaffee und Kuchen wird nach jedem Anlass die Gemeinschaft gepflegt. Ein tolles Team bereitet dies jeweils vor. Einige ältere Mitglieder können aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr an den Nachmittagen teilnehmen. Sie freuen sich jedoch über ein Telefon oder einen Besuch.

Ursula Fröhlich

Kirchlicher Unterricht

Der kirchliche Unterricht wurde bis zum Sommer 2025 von Silvia Frey (1. und 2. Klasse), Elisha Inauen (3. bis 5. Klasse) und Mike Lotz (6. bis 9. Klasse) erteilt. Im August übernahm Markus Stenzel die 3. bis 9. Klassen von Elisha Inauen und Mike Lotz und wird bei seiner Lehrtätigkeit von beiden unterstützt.

1. und 2. Klasse

Dieses Jahr gestaltete die 1. Klasse im Frühling einen Gottesdienst zum Thema «Jesus und die Heilung eines Gelähmten». Die Kinder erzählten die Geschichte mithilfe von weissen Stäben nach. Die Musik machten Kinder aus unserer Kirchgemeinde, und die Kinder der 1. Klasse sangen dazu. Das tönte wunderbar.

Im November durfte ich wieder neue 1.-Klässlerinnen und 1.-Klässler begrüßen. Mit verschiedenen Spielen lernten wir einander sowie die Kirche und ihre Umgebung kennen. Das gemeinsame Mittagessen für die ganze Familie im Anschluss an den Erlebnismorgen war eine gute Gelegenheit, sich noch besser kennenzulernen.

Im Mai thematisierte die 2. Klasse an einem Nachmittag die Taufe. Wir bastelten eine Blume mit einem Bibelvers, der die Kinder daran erinnert, dass Gott sie immer beschützt.



Im Herbst bereiteten wir einen Beitrag für den Erntedankgottesdienst vor. Auch beim Erntedankgottesdienst machten Kinder aus unserer Kirchgemeinde Musik. Das war auch dieses Mal ein grosser Erfolg.

Silvia Frey

3.-5. Klasse

Im vergangenen Jahr durften die Kinder der 3.-5. Klasse einen Familiengottesdienst aktiv mitgestalten. Dieser bot ihnen die Möglichkeit, Inhalte aus dem Religionsunterricht zu reflektieren und die Kirchgemeinde am Erlebten teilhaben zu lassen. Dabei lernten die Kinder, in einem überschaubaren Rahmen Verantwortung zu übernehmen und erfuhren, dass das Gemeindeleben vom Engagement vieler lebt.

Der Familiengottesdienst war Teil eines fortlaufenden Unterrichtsangebots. Über das Jahr verteilt fanden regelmässige Unterrichtseinheiten statt, in denen zentrale Inhalte erarbeitet, vertieft und gemeinsam reflektiert wurden.

Die Vorbereitung des Gottesdienstes knüpfte gezielt an diese Unterrichtssequenzen an und bildete einen sichtbaren Abschluss bzw. Höhepunkt der gemeinsamen Arbeit.

Am Angebot nahmen rund 10 Kinder aus der 3.-5. Klasse teil. Die Gruppengrösse ermöglichte eine aktive Beteiligung aller Kinder sowie eine altersgerechte Begleitung.

Markus Stenzel

6.-9. Klasse

In der 6. bis 9. Klasse beschäftigten wir uns anhand von biblischen Figuren mit Themen wie Glauben, Zivilcourage, Resilienz und dem Wert der Freiheit. Mit den Konfirmanden vertieften wir anschliessend die wichtigsten Eckpfeiler des christlichen Glaubens.



Ein besonderes Highlight war das Konfirmandenlager mit den 9. Klässlern im Dezember 2025 in der Communität Don Camillo in Montmirail NE.

An drei Tagen entdeckten wir im christlichen Zentrum und in Neuenburg was Gemeinschaft mit uns anfangen möchte.

Markus Stenzel und Mike Lotz

Konfirmation

Bei der Konfirmation am 30. März 2025 zum Thema «Suche Gott mit Ausdauer, Glauben und Vertrauen» konnten wir anhand der Konfirmationsverse näher betrachten, was Gott uns heute noch sagen möchte.



Die Konfirmation von Alina Knechtle, Noah Ebnetter, Leonor Baumann, Timea Baumann, Andrina Gmünder und Levin Rohner war ein erfreuliches Erlebnis, ebenso wie die Konfirmandenreise, die wir im November 2024 zur Casa Moscia in Ascona unternahmen.

Markus Stenzel und Mike Lotz

Gemeinsam unterwegs

Im Jahr 2025 durften wir als Kirchgemeinde bewährte Entwicklungen weiterführen und uns als Glaubensgemeinschaft weiterentwickeln. Besonderer Dank gilt unserer Sekretärin Edith Gubser für ihren kompetenten, unermüdlichen und engagierten Einsatz sowie für die von ihr aufgebauten Arbeitsprozesse, von denen wir noch lange profitieren werden. Der von Eliane Breitenmoser initiierte Frauenkleidertausch konnte bereits zum sechsten Mal in Folge durchgeführt werden und wurde rege besucht. Auch beim Kirchenkaffee ergaben sich immer wieder wertvolle Gelegenheiten, vertraute Gesichter zu treffen und neue Besucher besser kennenzulernen.

Erfreulich ist das stetige Wachstum unserer Kinderzahlen in den Sonntagsprogrammen sowie in der Jugendgruppe. Wir sind dankbar für den Nachwuchs in unserer Kirche und freuen uns, gemeinsam mit allen Generationen unterwegs zu sein und Kirche lebendig zu gestalten.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die sich mit viel Einsatz einbringen. Wir schätzen die Zusammenarbeit mit der Kirchenvorsteherschaft, unserer Sekretärin Edith Gubser, den Religionslehrerinnen Silvia Frey und Elisha Inauen, dem Jugendarbeiter Markus Stenzel, der ab dem Sommer 2025 auch die 3.-9. Klasse unterrichtet, unserem Mesmer Beat Schiegg, der stellvertretenden Mesmerin Regina Graf sowie den zahlreichen Freiwilligen in unserer Kirchgemeinde sehr. Elisha Inauen bleibt uns als stellvertretende Mesmerin erhalten. Jeannine Tanner wurde Ende 2025 von Edith Gubser in ihre neue Aufgabe als Sekretärin eingeführt.

Mike und Isaline Lotz

Informationen zum Projekt eines gemeinsamen Kirchgemeindehauses

Bericht von der Projektgruppe: Urs Schläpfer, Franz Fässler, Simon Fischli, Marcel Baumeler, Marco Seydel, Timeo Studer

Das Projekt eines gemeinsamen Kirchgemeindehauses (katholische Kirchgemeinde zusammen mit der Evangelisch-Reformierten Kirchgemeinde Appenzell) ist nach dem Mitwirkungsverfahren durch die Architekten Werner Binotto und Johannes Kaufmann umfassend überarbeitet worden.

Die zwei ausgewiesenen Fachleute im Bereich Städtebau hatten den Auftrag, das Projekt zu redimensionieren und die Einpassung in die Umgebung zu optimieren, so wie es in der Diskussion mit der Denkmalpflege angedacht wurde. Mittlerweile ist das überarbeitete Konzept fertig und reif für eine Baueingabe.

Damit wir von der Bauverwaltung, der Denkmalpflege und dem Heimatschutz verbindliche Vorgaben erhalten und nicht weiter im Ungewissen bleiben, möchte die katholische Kirchengemeinde von der Kirchhöri die Zustimmung erhalten, das überarbeitete Projekt zur Baueingabe einreichen zu dürfen. Nur so erfahren wir, was wir machen dürfen und was nicht. Nur so können wir entscheiden, wie und ob es in dieser Sache weitergeht und welche finanziellen Folgen das Bauvorhaben hat.

Weil die Evangelisch-Reformierte Kirchengemeinde nicht als Bauherrin agiert, sondern das betreffende Grundstück im Baurecht abgibt, ist die katholische Kirchengemeinde als nachmalige Bauherrin allein verantwortlich für die Baueingabe. Mit der Evangelisch-Reformierten Kirchengemeinde ist das so abgesprochen.

Das überarbeitete Konzept weist die folgenden wesentlichen Elemente auf: Das Volumen wurde redimensioniert, architektonisch optimiert und optimal in die Umgebung eingepasst. Die Traufhöhen entsprechen den benachbarten Gebäuden. Der geplante Bau dominiert den Ort nicht, sondern gliedert sich ein und ordnet sich unter. Das Erdgeschoss umfasst ein Foyer und einen Mehrzweckraum sowie die Küche. Die Eingänge sind gegen Norden und Süden ausgerichtet und führen direkt ins Foyer. Die Anlieferung befindet sich auf der Westseite, wo auch die Küche angesiedelt ist. Der Saal ist neu im Obergeschoss untergebracht, wo es ebenfalls ein Foyer gibt. Technik und die Sanitäranlagen bleiben im Untergeschoss, das gegenüber dem Grundriss kleiner ist und somit Rücksicht auf die bestehenden Kanäle und Leitungen nimmt.

Sobald Visualisierungen vorhanden sind, werden diese auf den Websites der katholischen und der Evangelisch-Reformierten Kirchengemeinde aufgeschaltet.

Bei einem positiven Ausgang der Baueingabe wird die Evangelisch-Reformierte Kirchengemeinde im Rahmen einer Kirchgemeindeversammlung (voraussichtlich im Frühling 2027) über den Baurechtsvertrag abstimmen, der für die Realisierung des Projekts grundlegend ist.

Auch in der katholischen Kirchgemeinde muss der Baurechtsvertrag zur Abstimmung gebracht werden. Verlaufen beide Schritte positiv, wird der Kirchhöri ein Gesuch für einen Baukredit / Rahmenkredit vorgelegt.

Bericht aus der Synode

Im vergangenen Jahr fanden drei Synoden statt, jeweils im Kantonsratsaal in Herisau. Vertreterinnen und Vertreter unserer Kirchgemeinde waren Ursina Schindler, Albert Kölbener und Martin Breitenmoser.

Wichtige Geschäfte waren: Mit Ellen Wild aus Trogen konnte einer von zwei möglichen Sitzen im Kirchenrat wieder besetzt werden. Das Reglement über die politischen Rechte konnte verabschiedet werden. Zwei Gesuchen um einen Unterstützungsbeitrag von Kirchgemeinden, die in Ausserrhoden fusionieren wollen, wurde stattgegeben.

Ein Bericht über die Entwicklung der Landeskirche beider Appenzell zeichnete ein eher düsteres Bild. Mitgliederaustritte und finanzielle Engpässe bei der Landeskirche sowie in verschiedenen Kirchgemeinden werden uns in den kommenden Jahren stark beschäftigen. An der Frühlingssynode will der Kirchenrat mit einem möglichen Konzept aufzeigen, wie es weitergehen könnte. Wir sind sehr dankbar, dass unsere Kirchgemeinde derzeit immer noch gut dasteht.

Die üblichen Traktanden wie Budget, Finanzausgleich, Finanzplan, Jahresrechnung und Rechenschaftsbericht gaben keinen Anlass zu grösseren Diskussionen.

Martin Breitenmoser, Albert Kölbener und Ursina Schindler
Synodalen der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Appenzell

Jahresbericht 2025 Ressort Liegenschaft und Unterhalt

Im vergangenen Jahr wurden im Ressort Liegenschaft und Unterhalt kleinere Anschaffungen getätigt, darunter beispielsweise ein Luftentfeuchter für den Aktuarsraum sowie ein Kerzenständer für die Kirche. Vor allem die Vorbereitungen und die Durchführung des 150-Jahr-Jubiläums der reformierten Kirche prägten dieses Jahr.

Der Jubiläumsanlass war gut besucht, die Kirche war nahezu voll.

Der spannende und eindruckliche Vortrag von Rebekka Dörig Sutter, Sandro Frefel und Maria Inauen führte die Zuhörerinnen und Zuhörer auf eine Reise durch die Geschichte der reformierten Kirche in Appenzell.

Herzlichen Dank an Regula Speck für die Bereitstellung des anschließenden Apéros. Dieser bot Raum für wertvolle Begegnungen und förderte eine schöne Gemeinschaft.



Fabienne Breitenmoser
Ressort Liegenschaft

Rechnung 2025 und Budget 2026

Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Appenzell

Verwaltungsrechnung	Budget 2025	Rechnung 2025	Budget 2026
ERTRÄGE			
Steuereinnahmen			
Steuern laufendes Jahr		668'096.60	
Steuern Vorjahre		116'801.95	
Spezialsteuern / Veränderungen Bestände		20'497.15	
Total Steuereinnahmen	700'000.00	805'395.70	760'000.00
Liegenschaftenerträge			
Mieterträge Liegenschaften	13'600.00	20'400.00	20'400.00
Finanzerträge			
Zinserträge	6'000.00	1'180.55	6'000.00
Dienstleistungserträge			
Ertrag für Dienstleistungen	1'000.00	2'995.60	4'500.00
Bezüge aus Spezialfinanzierung			
Auflösung Rückstellungen	-	-	-
Weiterbildungsbeiträge			
Weiterbildungsbeiträge		677.00	
Finanzerfolg			
Wertschriften Aufwände		-1'164.80	
Wertschriften Erträge	3'000.00	2'569.30	3'000.00
Total Erträge	723'600.00	832'053.35	793'900.00

AUFWAND			
Personalaufwand			
Entschädigung Behörden, Kommissionen	24'150.00	19'148.95	23'625.00
Löhne und Gehälter	230'256.00	219'307.60	220'751.00
Entschädigungen für Stellvertretungen	3'240.00	3'048.50	4'400.00
Sozialversicherungsbeiträge	66'470.00	61'956.75	68'060.00
Spesen und Zulagen	2'160.00	2'307.65	2'710.00
Weiterbildung	3'400.00	1'253.10	4'000.00
übrige Personalaufwände	2'700.00	1'445.90	4'000.00
Total Personalaufwand	332'376.00	308'468.45	327'546.00
Liegenschaftenaufwand			
Unterhalt Kirche	9'590.00	11'749.40	11'700.00
Unterhalt Pfarrhaus	4'300.00	4'024.10	6'400.00
Energie, Wasser, Heizung	9'400.00	10'092.30	11'200.00
Liegenschaftsversicherungen	4'200.00	4'081.00	4'200.00
Unterhalt Mobiliar und Einrichtungen	4'000.00	503.75	4'000.00
übriger Liegenschaftenaufwand	9'651.00	3'916.20	12'351.00
Total Liegenschaftenaufwand	41'141.00	34'366.75	49'851.00
Finanzaufwand			
Zinsaufwand	-	-	-
Bank- und PC-Spesen	300.00	172.00	300.00
Total Finanzaufwand	300.00	172.00	300.00

Veranstaltungen, Unterricht			
Kirchliche Veranstaltungen	4'600.00	7'106.75	7'300.00
Gottesdienste mit Musik	2'100.00	2'841.50	2'100.00
Konzerte	2'500.00		-
Erwachsenenbildung	1'000.00	1'213.95	3'600.00
Kinder- und Jugendarbeit / Eltern	1'900.00	1'991.20	4'900.00
Unterricht	2'900.00	1'896.25	2'900.00
Konfirmanden	4'500.00	2'407.10	8'400.00
Jugendarbeit	5'300.00	4'202.70	9'500.00
Alters-/Seniorenarbeit	5'000.00	4'319.85	4'300.00
Öffentlichkeitsarbeit	2'200.00	1'356.55	2'200.00
Total Veranstaltungen, Unterricht	32'000.00	27'335.85	45'200.00
Verwaltung			
Telekommunikation	1'250.00	916.60	1'376.00
Informatik/Programme	3'770.00	2'404.95	3'850.00
Porti	1'500.00	511.50	1'500.00
Büromaterial	5'120.00	4'105.65	5'120.00
Drucksachen, Inserate, Werbung	13'100.00	15'511.70	15'700.00
Homepage	4'100.00	4'024.55	4'520.00
Unterhalt Mobiliar und Einrichtungen	1'500.00	367.45	1'500.00
Versicherungen	300.00	294.00	300.00
Steuerbezugskosten	17'500.00	16'561.05	19'000.00
Diverser Verwaltungsaufwand	400.00	-	400.00
Total Verwaltungsaufwand	48'540.00	44'697.45	53'266.00
Gebundener Aufwand			
Landeskirchensteuer	123'400.00	121'842.00	156'300.00
Landeskirchlicher Zentralfonds	58'500.00	33'472.00	74'100.00
HEKS-Beiträge Landeskirche	2'300.00	3'748.00	3'800.00
LK - Magnet	-	-	-
Total gebundener Aufwand	184'200.00	159'062.00	234'200.00
Beiträge			
Freie Beiträge an Institutionen	2'700.00	2'970.00	3'000.00
Total Beiträge	2'700.00	2'970.00	3'000.00
Abschreibungen			
Abschreibungen ordentlich			
Abschreibungen ausserordentlich		-108.10	
Total Abschreibungen	-	-108.10	-
Einlagen in Spezialfinanzierungen			
Einlagen in Spezialfinanzierungen	-	-	-
Einlagen in Rückstellungen / Steuern	-	240'000.00	-
Total Einlagen in Spezialfinanzierungen	-	240'000.00	-
Ausserordentlicher Aufwand			
a.o. Aufwand / Kirchenrenovation	-	-	-
Total Aufwand	641'257.00	816'964.40	713'363.00
Vorschlag/Rückschlag	82'343.00	15'088.95	80'537.00

Evangelisch Reformierte Kirchgemeinde Appenzell

BILANZ	31.12.2024	31.12.2025
Aktiven		
Flüssige Mittel		
Kasse	-	-
Post	-	-
Bank	1'089'034.35	1'316'224.47
Bank (Sonderkonten)*	43'574.77	39'756.16
Forderungen		
Debitoren und Steuerguthaben	66'460.47	93'409.40
Steuerdelkredere	-	-
Verrechnungssteuerguthaben	2'652.95	3'099.90
Aktive Rechnungsabgrenzungen	-	-
Finanzanlagen		
Wertschriften	-	-
Sachanlagen		
Kirche mit Pfarrhaus	-	-
Einrichtung / Mobiliar	-	-
Informatik-Infrastruktur	-	-
Anlagevermögen		
AKB Wertschriftenkonto	84'328.70	86'418.20
AKB Depot	82'854.00	83'049.00
Total Aktiven	1'368'905.24	1'621'957.13

Passiven		
Laufende Verpflichtungen		
Kreditoren	5'657.75	7'547.40
Passive Rechnungsabgrenzungen	-	-
Sonderkonten*	5'872.92	6'749.96
Rückstellungen, Fonds		
Legate, Zuwendungen	37'809.95	33'006.20
Rückstellungen, Fonds	832'000.00	832'000.00
Rückstellungen, Steuern	-	240'000.00
Gewinnvortrag Vorjahr		
Eigenkapital	466'789.72	487'564.62
Vorschlag / Ausgabenüberschuss	20'774.90	15'088.95
Total Passiven	1'368'905.24	1'621'957.13

* Kollekten, pfarramtliche Nothilfe, Legate

Finanzplan

EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE APPENZEL



Mittelfristiger Finanzplan (Investitionen Gebäude & Umgebung)*				
	2027	2028	bis	2033
Renovation Emporentreppe (Teppich)	5'000.00			
Renovation WC Kirche			30'000.00	
Grenzmauer West und Nord sanieren			6'000.00	
Holzzaun ersetzen				8'000.00
Geplante Investitionen:	5'000.00	-	36'000.00	8'000.00

Appenzell, 26.11.2025/ka-bf

* KGR Artikel 15 zur Kenntnis

Kommentar zur Jahresrechnung 2025, Budget 2026 und Steuerfuss 2026

Jahresrechnung 2025

Die Jahresrechnung 2025 der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde schliesst bei Einnahmen von CHF 832'053 und Ausgaben von CHF 816'964 mit einem Einnahmenüberschuss von CHF 15'089 ab.

Das Budget 2025 sah einen Einnahmenüberschuss von CHF 82'343 vor. Die Steuererträge fielen sehr deutlich höher aus als budgetiert und gleichzeitig waren die Aufwände durchs Band tiefer als vorgesehen.

Die Bilanzsumme per Ende 2025 beläuft sich auf CHF 1'621'957. Die Rückstellungen für zukünftige Renovationen betragen CHF 832'000.

Die unerwartet hohen Steuererträge sowohl 2025 als auch 2024 beruhen auf provisorischen Steuerveranlagungen. Es besteht daher das Risiko, dass zukünftig ein beachtlicher Betrag an bereits einkassierten Steuern wieder zurückbezahlt werden muss. Aus diesem Grund wurde eine Rückstellung von CHF 240'000 für eine mögliche Steuerrückzahlung gebildet.

Budget 2026

Das Budget 2026 sieht bei Einnahmen von CHF 793'900 und Ausgaben von CHF 713'363 einen Einnahmenüberschuss von CHF 80'537 vor (gerundet). Ob die Steuereinnahmen 2026 erneut so hoch ausfallen werden wie 2025 ist nicht abschätzbar. Der budgetierte Einnahmenüberschuss ist deshalb mit grosser Unsicherheit behaftet.

Steuerfuss 2026

Die Kirchenvorsteherschaft beantragt der Kirchgemeindeversammlung, den Steuerfuss für das Jahr 2026 unverändert bei 10% zu belassen.

Dr. Albert Kölbener
Kassier

Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Geschäftsprüfung

Der Präsident, Timeo Studer und die Kirchenvorsteherschaft (KiVo) führen die Kirchgemeinde umsichtig und mit Empathie. Sie sind auch im vergangenen Jahr mit grösseren Projekten gefordert gewesen, was mit zusätzlichem Aufwand verbunden war. Vor allem das Grossprojekt «Kirchgemeindehaus» erfordert nach wie vor die nötige Aufmerksamkeit sowie die entsprechenden Zeitressourcen. Die KiVo geht das Projekt auch weiterhin mit dem notwendigen Respekt an.

Neben dem vorstehend erwähnten Grossprojekt sind im Alltag eine Vielzahl von Entscheiden zu fällen. Alle diese Beschlüsse sind aus unserer Sicht sachgerecht und nachvollziehbar dokumentiert und gut nachvollziehbar protokolliert. Damit konnten wir uns über das vergangene Jahr ein gutes Bild von der Geschäftstätigkeit der KiVo machen und können festhalten, dass alle Beschlüsse den aktuellen rechtlichen Grundlagen entsprechen.

Die Kommunikation zwischen der KiVo und der GPK funktionierte im vergangenen Jahr tadellos und war von gegenseitigem Respekt begleitet. Offene Punkte konnten in nützlicher Frist geklärt und sachgerecht behandelt werden. An dieser Stelle möchten wir uns bei der KiVo für die gute Zusammenarbeit und für den regelmässigen Austausch im Jahr 2025 herzlich bedanken. Ein ebenso herzlicher Dank geht an unseren Pfarrer Mike Lotz und seine Familie. Wir schätzen seine regelmässigen Berichte aus dem Pfarramt, welche einen guten Überblick über die täglichen Herausforderungen vermitteln.

Ein weiterer grosser Dank geht an die Angestellten und vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer, die sich im vergangenen Geschäftsjahr mit viel Leidenschaft und Fleiss für das Wohl und Gedeihen unserer Kirchgemeinde eingesetzt haben. Wir wissen dies ebenfalls sehr zu schätzen.

Rechnungsprüfung

Die umfangreiche Gemeindebuchhaltung wurde vom Kassier nachvollziehbar und korrekt geführt. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an den Kassier Dr. Albert Kölbener für seinen geschätzten Einsatz im vergangenen Jahr.

Die Prüfung der Jahresrechnung 2025 erfolgte am 26. Januar 2026 anhand der Checkliste und Vorgaben der evangelisch-reformierten Landeskirche beider Appenzell. Die Rechnung 2025 wurde auf ihre Vollständigkeit und Richtigkeit geprüft. Mittels Stichproben wurden die Belege den Buchungen gegenübergestellt sowie die Ausgaben und Einnahmen mit dem Budget und den Vorjahresergebnissen verglichen. In der Bilanz sind alle Aktiven und Passiven aufgeführt und deren Saldi sind ausgewiesen.

Dank gewissenhaftem Umgang mit den finanziellen Mitteln und deutlich höheren Steuereinnahmen schliesst die Rechnung bei Erträgen von CHF 832'053.35 und Ausgaben von CHF 816'964.40 mit einem Einnahmeüberschuss von CHF 15'088.95 wiederum positiv ab.

Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Gestützt auf Art. 13 Abs. 3 der Verfassung der evangelisch-reformierten Landeskirche beider Appenzell, sowie unseres Kirchgemeinde-Reglements Art. 18 Abs. 3, haben wir die Führung des Rechnungswesens für das Rechnungsjahr 2025, sowie die Amtsführung der Kirchenvorsteherschaft anhand der verfassten Sitzungsprotokolle geprüft.

Wir konnten feststellen, dass

- die Jahresrechnung 2025 mit der Buchhaltung übereinstimmt,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist,
- bei der Darstellung der Vermögenslage und des Rechnungsergebnisses die gesetzlichen Vorschriften eingehalten wurden.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit beantragen wir der Kirchgemeindeversammlung:

Die Jahresrechnung 2025 der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Appenzell sei zu genehmigen und dem Kassier sowie der gesamten Kirchenvorsteherschaft Entlastung zu erteilen.

Appenzell, 26. Januar 2026

Für die Geschäftsprüfungskommission
Corina Gmünder
Werner Nef
Christian Styger

Statistik 2025

Mitgliederzahl

Kirchgemeinde Appenzell, 31. Dezember 2025: **1418**

Taufen

Schoch Nelio, Herisau AR

geboren am 10.09.2024

getauft am 10.05.2025

Lenherr Jonah, Gams SG

geboren am 29.01.2025

getauft am 26.10.2025

Einsegnungen

keine

Konfirmation am 30. März 2025

Baumann Leonor, Urnäsch

Baumann Timea, Appenzell Steinegg

Ebneter Noah, Appenzell

Gmünder Andrina, Appenzell

Knechtle Alina, Appenzell Eggerstanden

Rohner Levin, Appenzell

Kirchliche Trauungen

keine

Verstorbene aus unserer Kirchgemeinde

Kunz Urs	*11.12.1933 † 14.01.2025
Stauch Alfred Wilhelm	*27.02.1935 † 21.01.2025
Ruef Martin Andreas	*16.02.1951 † 08.02.2025
Wild Hans Peter Werner	*18.06.1929 † 08.03.2025
Zeller Albert	*09.02.1937 † 17.04.2025
Stark Hans Albert	*10.04.1942 † 23.04.2025
Anderegg geb. Tanner Emma	*14.09.1927 † 10.06.2025
Gysel Emil	*03.06.1947 † 07.08.2025
Raschle Hans	*11.06.1930 † 29.09.2025
Senn geb. Bohnet Elvira	*14.06.1928 † 11.11.2025
Hauser Hans	*06.03.1941 † 25.11.2025
Hausheer geb. Kellenberger Heidi	*22.05.1943 † 02.12.2025
Kuhn Elisabeth	*14.09.1940 † 12.12.2025

Kollekten

Im Berichtsjahr wurden CHF 15'451.90 an Kollekten eingenommen. Diese Spenden wurden an verschiedene Hilfswerke, Institutionen und Organisationen weitergeleitet.

Die Kirchenvorsteherschaft

Timeo Studer

Präsident, Personal und Öffentlichkeitsarbeit

Ursina Schindler

Vizepräsidentin, Gottesdienste und Musik

Dr. Albert Kölbener

Kassier, Finanzen

Michael Eugster

Kinder & Jugend, kirchlicher Unterricht

Regula Speck

Ökumene, Erwachsenenbildung, Freiwilligenarbeit,
Senioren, Diakonie und Veranstaltungen

Fabienne Breitenmoser

Liegenschaft und Unterhalt

Geschäftsprüfungskommission

Corina Gmünder

Werner Nef

Christian Styger

Pfarrer

Mike Lotz

Sekretariat

Jeannine Tanner

EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE APPENZELL

ZIELSTRASSE 16 | 9050 APPENZELL

TELEFON: 071 787 12 43 | REFAPPENZELL.CH
